

BI Wasserkraftwerk am Altrhein



Fragen zum Genehmigungsverfahren:

Die geplante Anlage ist eine 1 MW Produktionsanlage, keine Versuchsanlage, lediglich ein kleiner Teil ist als Versuchsanlage gedacht. Ebenfalls ist nicht angedacht nur überschüssigen Strom zu verwenden sondern mit geplanten 7000 Betriebsstunden pro Jahr rund um die Uhr zu produzieren, können Sie dies bestätigen?

Ist neben der 1MW Anlage eine weitere Kapazitätssteigerung geplant? Planen Sie die gesamte Kapazität des Wasserkraftwerks für die Wasserstoffproduktion einzusetzen? Wenn nein, wieviel der erzeugten Energie soll maximal eingesetzt werden?

Auch wenn es bedeutend komplexere chemische Verfahren gibt als die Elektrolyse, wird eine Anlage zur Erzeugung von Wasserstoff in der Gesetzgebung als Anlage der Chemie, somit als chemische Produktionsanlage bezeichnet und unterliegt den entsprechenden Auflagen wie z.B. Störfallradien, können sie dies bestätigen?

Eine chemische Produktionsanlage kann ausschließlich in einem Industriegebiet angesiedelt werden, ist diese Annahme korrekt?

Der Bereich auf dem sich das Wasserkraftwerk Grenzach-Wyhlen befindetet ist kein Industriegebiet sondern laut Flächennutzungsplan vom 28.06.2013 gekennzeichnet als „Fläche für Versorgungsanlagen / Elektrisch / Trafostation“
Eine Änderung dieser Flächennutzung bedarf einer Änderung des Flächennutzungsplanes, können Sie dies bestätigen?

Bei Änderungen des Flächennutzungsplanes sind unter anderem auch Abstände zu Wohnbebauung einzuhalten, können Sie dies bestätigen? Wenn ja, wie viele Meter?

Die Konzession zum Betrieb des Wasserkraftwerks beinhaltet den Unterhalt eines öffentlichen Fußweges über die Wehranlage. Wie sind die gesetzlichen Vorgaben zu Abständen zwischen der geplanten Anlage und dem öffentlichen Weg?
Muss der öffentliche Übergang geschlossen werden falls Sicherheitsabstände nicht eingehalten werden können?

BI Wasserkraftwerk am Altrhein



Technische Fragen:

Wie wird die Anlage gegen Übergriffe von außen gesichert werden? Stichwort Werkschutz

Wie wird sichergestellt, dass kein Gas austreten kann?

Wie wird überwacht, dass kein Gas austritt?

Was passiert, wenn Gasdetektoren anzeigen, dass Wasserstoff austritt, werden die Mitarbeiter evakuiert, werden die Anwohner evakuiert? Wie weit vom Werksareal entfernt wird der Sammelpunkt geplant sein?

Wie werden die Anwohner und Mitarbeiter auf einen Gasaustritt aufmerksam gemacht? Alarm?

Was passiert mit der Anlage bei Gasaustritt?

Passiert dies automatisch oder ist das Eingreifen von Überwachungspersonal notwendig?

Auf dem Werkareal befindet sich derzeit eine mechanische Werkstatt. Können die derzeit stattfindenden Arbeiten dort auch weiterhin ohne Einschränkung durchgeführt werden?

An welchem Ort befindet sich die Leitwarte für den Betrieb der Anlage? Sind die Mitarbeiter mit dem Betrieb/der Regelung einer chemischen Anlage vertraut?

Ist bereits eine Gefährdungsbeurteilung gemacht worden, wenn ja, von wem und mit welchem Ergebnis?

Mit welcher Geräuschentwicklung ist zu rechnen, wird es Garantiewerte geben, wenn ja, wie hoch?

Welche Mengen an Wasserstoff sollen auf dem Areal gelagert werden und in welchen Behältern?

Was passiert mit dem gesamten Sauerstoff der während der Produktion entsteht?